

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. 1415034 Bearbeitung (Name, Vorname)
Verf./Bearb./Hrsg.: Badel Zuname		Ronan Vorname	
Badel, Ronan Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der faule Freund Titel			
Reihe			
978-3-7795-0515-0 ISBN	24 Seitenzahl	9,90 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.07.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 14151415034			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Abenteuer			
Freundschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ein Faultier, das sein eigenes Abenteuer verschläft.

Beurteilungstext
 Ein richtiges Bilderbuch, denn es kommt ohne Worte aus. Die Bilder erzählen die Geschichte des Faultiers, das an dem Ast eines Baumes hängt, der abgesägt wird und auf eine lange Reise geht. Wie gut, dass es Freunde hat, die das Faultier nicht alleine lassen und die Schlange mit auf die Reise schicken. Die wird durch das "Daumen hoch" Zeichen in ihrem Vorhaben bestärkt. Sie folgt dem Faultier und tarnt sich zunächst so gut, dass der Betrachter sie suchen und finden muss. Als dann der Baumstamm vom LKW in den Fluss stürzt, übernimmt die Schlange die Führung und verteidigt sie vor den ankommenden Alligatoren, fällt mit ihr den Wasserfall herunter und bietet sich ganz zum Schluss sogar als Baumstammersatz an. Wieder zurück bei Frosch und Vogel wird das Faultier herzlich gedrückt und weiß garnicht warum, denn es hat das komplette Abenteuer verschlafen. Wohl dem, der solche Freunde hat. Die Illustrationen sind farbenfroh und mit liebevollen Detail versehen. Sie sprechen ihre eigene Sprache und fordern zum genauen Betrachten ein. Kaum angesehen sprudelt die Geschichte auch schon aus dem Betrachter heraus, man kann sich ihr nicht entziehen und freut sich dann gemeinsam über den guten Ausgang des Abenteuers. Wunderbar!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 151507131
Verf./Bearb./Hrsg.: Morello Zuname			Katharina Vorname	
Pieper, Christiane Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der Prinz im Gurkenglas Titel			ID: 14151507131	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7795-0495-5 ISBN	26 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Märchen
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:		Familie
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:		Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Durch ein Missverständnis endet der junge Prinz im Gurkenglas und soll hier das Wetter ansagen. Überspitzte Illustrationen unterstützen die eher schwach konstruierte Handlung. Teilweise lustige Dialoge, wobei das Buch im Schwerpunkt auf die Unterhaltung der Lesenden abzielt.

Beurteilungstext
 Während der arrogante, kurzsichtige und schwerhörige König seinen Untertanen ein leichtes Leben macht, leidet der junge Prinz sehr unter der Ignoranz seines Vaters. Als aus dem kleinen Prinzen Mäxchen der junge Max wird, fällt dieser in ein Schlammloch. Der vorbeireisende König hält ihn auf Grund eines Missverständnisses für einen Wetterfrosch, lässt ihn in ein riesiges Gurkenglas setzen und beschwert sich aber kurz darauf über die schlechten Wettervorhersagen, die ihm sein eigener Sohn bringt. Dieser leidet jeden Tag mehr, bis er sich mit dem Hausburschen Amir anfreundet. Der König kündigt dann dem vermeintlichen Wetterfrosch den Dienst, welcher auf einer Alm sesshaft wird und dort gemeinsam mit seinem Freund Amir, welcher ihm folgt, den besten Käse im Land produziert.

Mit kurzen, gut verständlichen Sätzen wird die Handlung aus Sicht eines allwissenden Erzählers beschrieben. Durch die Schwerhörigkeit des Königs ergeben sich lustige Missverständnisse (Bsp.: „Da merkte Max, dass sein Vater ihn nicht erkannte, und jammerte ganz verzweifelt: `Ich werde hier krank, sei doch mein Retter!` Der König verstand ihn wieder falsch. `Ich sage dir Dank und noch das Wetter`, hört er [...]“ S. 15). Generell wirken aber sowohl die Dialoge wie auch der gesamte Handlungsstrang willkürlich konstruiert. So bemerkt weder der König die Abwesenheit seines Sohnes, noch reagieren die Bediensteten, als sie den Prinzen im Gurkenglas entdecken. Es ist doch anzunehmen, dass selbst ein kurzsichtiger König und ein nachlässiges Gefolge das Fehlen des Prinzen merken würden. Auch die Reaktion des Königs, den angeblichen Wetterfrosch auf eine Alm zu verbannen, oder die Freundschaft zwischen Max und Amir, welche ja wegen des Gurkenglases keinen wirklichen Kontakt aufnehmen konnten, wirken zusammenhangslos. Als Hauptintention des Buches kann wohl nur Unterhaltung genannt werden.

Die Illustrationen werden in kräftigen, teilweise im deutlichen Kontrast zueinander stehenden Farben dargestellt. Die Personen werden überspitzt gezeichnet und unterstreichen die durch den Text gegebenen Inhalte. So tritt das königliche Gefolge teilweise in Cowboy- oder Ballettkleidung auf, hat außergewöhnliche Frisuren und scheint mit ihren geschlossenen Augen auch den Blick vor der Wahrheit verschließen zu wollen. In den Illustrationen mischen sich moderne Elemente wie Smartphones mit traditionellen Dingen wie der Gestaltung des Palastes oder des Thrones. Zeitlich große Abschnitte, wie beispielsweise das Aufwachsen des Prinzen, werden in Luftblasen ähnlichen Abschnitten gelungen dargestellt.

Leider weist die Konstruktion des Handlungsplots zu viele Lücken auf, als dass diese als so gewollt beurteilt werden kann. Beim Lesen des Buches können die humoristischen Elemente oder die Missverständnisse in den Dialogen in den Fokus gerückt werden. Für den schulischen Einsatz eignet sich das Buch aber eher nur zur Unterhaltung und nicht als Unterrichtsgegenstand.

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	Hk Kürzel	Nr. 10150930131
Verf./Bearb./Hrsg.: Kipling Zuname		Rudyard Vorname	
Möltgen, Ulrike Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Brender, Irmela Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Entstehung der Gürteltiere Titel			ID: 101410150930131 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7795-0483-2 ISBN	30 Seitenzahl	19,90 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fabel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.05.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fabeln Tiere Freundschaft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____			

Inhaltsangabe
 "Die Entstehung der Gürteltiere" ist eine Geschichte aus der Sammlung: "Geschichten für den allerliebsten Liebling". Igel und Schildkröte versuchen mit List und Tücke und viel Anstrengung dem jungen, gefleckten Jaguar zu entkommen.

Beurteilungstext
 Auch wenn die Geschichte vor über hundert Jahren geschrieben wurde, hat sie doch nichts von ihrem Sprachwitz eingebüßt. Die jungen Leser, bzw. Zuhörer sollten aber ein wenig Ausdauer und auch Verständnis für Ironie mitbringen, um wirklich Spaß am Abenteuer des Igels und der Schildkröte am Ufer des trüben Amazonas zu haben. Die Collagen von Ulrike Möltgen illustrieren die Handlung auf farbenfrohe, kreative Weise. Man muss schon manches Mal sehr genau hinschauen, um das Geschehen in der Illustration zu erkennen, aber schließlich sollen Bilder ja zum Betrachten anregen und das tun sie ganz bestimmt. Je länger man sich mit ihnen befasst, um so interessanter werden sie. Viele Details sind eben nicht auf den ersten Blick sichtbar und die Auseinandersetzung mit den ambitionierten Werken der Künstlerin ist notwendig, damit sich der Sinn, der hinter den bunten und zum Teil recht abstrakten Bildern steckt, erschließt. Aber so abstrakt die Collagen oft wirken, der erstaunte und unsichere Gesichtsausdruck des kleinen Jaguars ist stets deutlich zu erkennen. Für Kinder sind diese Bilder sicher eine Herausforderung, aber vielleicht auch Anregung zum Selbertun. Sie haben einen hohen Aufforderungscharakter, am liebsten möchte man gleich selbst zu buntem Papier, Schnur, Schere und Kleber greifen und eine eigene Geschichte gestalten.

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	Hk Kürzel	Nr. 10150930138
Verf./Bearb./Hrsg.: Kipling Zuname		Rudyard Vorname	
Möltgen, Ulrike Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Brender, Irmela Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Entstehung der Gürteltiere Titel			ID: 101410150930138
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7795-0483-2 ISBN	30 Seitenzahl	19,90 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Fabel Gattung		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Fabeln	
Erstelldatum: 05.05.2014		Tiere	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 "Die Entstehung der Gürteltiere" ist eine Geschichte aus der Sammlung: "Geschichten für den allerliebsten Liebling". Igel und Schildkröte versuchen mit List und Tücke und viel Anstrengung dem jungen, gefleckten Jaguar zu entkommen.

Beurteilungstext
 Auch wenn die Geschichte vor über hundert Jahren geschrieben wurde, hat sie doch nichts von ihrem Sprachwitz eingebüßt. Die jungen Leser, bzw. Zuhörer sollten aber ein wenig Ausdauer und auch Verständnis für Ironie mitbringen, um wirklich Spaß am Abenteuer des Igels und der Schildkröte am Ufer des trüben Amazonas zu haben. Die Collagen von Ulrike Möltgen illustrieren die Handlung auf farbenfrohe, kreative Weise. Man muss schon manches Mal sehr genau hinschauen, um das Geschehen in der Illustration zu erkennen, aber schließlich sollen Bilder ja zum Betrachten anregen und das tun sie ganz bestimmt. Je länger man sich mit ihnen befasst, um so interessanter werden sie. Viele Details sind eben nicht auf den ersten Blick sichtbar und die Auseinandersetzung mit den ambitionierten Werken der Künstlerin ist notwendig, damit sich der Sinn, der hinter den bunten und zum Teil recht abstrakten Bildern steckt, erschließt. Aber so abstrakt die Collagen oft wirken, der erstaunte und unsichere Gesichtsausdruck des kleinen Jaguars ist stets deutlich zu erkennen. Für Kinder sind diese Bilder sicher eine Herausforderung, aber vielleicht auch Anregung zum Selbvertun. Sie haben einen hohen Aufforderungscharakter, am liebsten möchte man gleich selbst zu buntem Papier, Schnur, Schere und Kleber greifen und eine eigene Geschichte gestalten.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231509120	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hergane Zuname			Yvonne Vorname		
Pieper, Christiane Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Die Fünferbande Titel			ID: 2315231509120		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7795-0514-3 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
24 Seitenzahl			Zielgruppe		
13,90 Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Hammer Peter Verlag			Wuppertal Ort		
2015 Jahr			Schlagwörter		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.09.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Zentraldatei:			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein besonderes Fingerspiel-Pappbilderbuch, in dem nicht nur 10 Finger vorgestellt, sondern auch noch eine wunderbare Freundschaft begründet wird.

Beurteilungstext
 Der Daumen heißt Heinz und der Zweite Dodi. Dann sind da noch Trops und Kim und Pip, der Kleinste. Alle zusammen sind nicht nur eine Hand, sondern wunderbare Freunde: die Fünferbande. Was für ein Schreck, als da eine zweite Fünferbande erscheint, in der jeder unserer Fünf ein Gegenüber zu haben scheint. Das irritiert und sofort brennt die Luft. Ärger macht sich Luft und führt zum Streit, bis ein Vogel über die Zehn Streithähne fliegt und sie alle etwas seiner Hinterlassenschaften abbekommen. Unter dem Wasserfall wollen sich alle säubern, aber allein wird das nichts. Und so finden die beiden Fünfergruppen doch noch zusammen; indem sie sich gegenseitig helfen, unter Wasser den Vogeldreck loszuwerden.
 Keck und witzig werden in den kleinen Paarreimen, die sich über die Pappbilderbuchseiten ziehen, die fünf Finger vorgestellt. Jeder hat eine Eigenschaft, die ihn unverwechselbar werden lässt. Doch alle fünf zusammen gehören zu einer Hand. Dass das Gedicht bei der Vorstellung der fünf nicht stehen bleibt, leitet erst die eigentliche Geschichte ein. Geschickt auf die allegorische Ebene der personifizierten Finger abgehoben, werden die Hände und ihr Zusammenspiel vorgestellt. Das Selbstverständliche scheint hier durch und wird doch besonders überzeichnet, so dass es spielerisch erschließbar wird.
 Was man sicherlich auch mündlich und mit den Händen darstellen kann, wird im Bilderbuch in comicartig typisierten Darstellungen in Szene gesetzt. Die Figuren sind komische Charaktere, denen man den Finger noch ansieht, die aber gleichzeitig mit Gesichtern, Armen und Kleidung stark anthropomorphe Züge erhalten. So wird auch hier die Doppelbödigkeit erzeugt, die dem Buch seinen besonderen Reiz gibt. Hier liegt ein witziges Buch vor, das zum Spielen animiert und einen neuen Blick auf die eigenen Finger eröffnet. Es ist ausdrücklich zu empfehlen.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16150034
Verf./Bearb./Hrsg.: Bruder Zuname		Karin Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Haifische kommen nicht an Land Titel			ID: 161516150034 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7795-0513-6 ISBN	200 Seitenzahl	12,90 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer Armut Interkulturelle
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 29.07.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Der 12-jährige Joaquín lebt auf einer kleinen Insel im Nicaragua-See. Obwohl er noch nie eine Schule besucht hat, ist er ziemlich clever und unterstützt seine Familie mit vielen kleinen Jobs. Als er das Mädchen Rosa aus Deutschland kennenlernt, kommt er mit einer ganz neuen Welt und Erfahrungen zusammen und entwickelt ungeheuren Ehrgeiz in Sachen Geld und Bildung.

Beurteilungstext
 Weil Joaquín viele kleine Jobs hat, hat er keine Zeit (und kein Geld) , um in die Schule zu gehen. Er und seine Mutter verdienen geradeso genug, damit sie, seine vier Schwestern und die Großmutter zu essen haben und die notdürftigsten Reparaturen zur Erhaltung ihrer Hütte gemacht werden. Als Joaquín nach zwei Tagen harter Arbeit auf dem Friedhof endlich mit Pepe, Pablo und José zum verdienten Essen bei der Witwe aufbrechen will, stolpert er und schlägt sich das Knie auf. Da hält ein schwarzer Jeep neben ihm und der blonde Mann darin will ihn zum Arzt bringen. Das wäre ihm bei dieser kleinen Verletzung nie in den Sinn gekommen, denn weder gibt es in seinem Dorf einen Arzt, noch hat er Geld dafür. Doch das blonde Mädchen aus Deutschland, das ebenso wie sein Vater Spanisch spricht, lässt keine Ablehnung zu. Damit beginnt eine Freundschaft zwischen Rosa und Joaquín, die durch das ganze Buch geht und ein ständiger Wechselprozess ist. Rosa hat Taschengeld, kann lesen und schreiben, ist schon weit gereist und hat viel mehr Weltwissen. Dagegen erscheint Joaquín naiv, ungebildet, schmutzig, anspruchslos, arm und ständig hungrig. Bei ihren folgenden Begegnungen, lernen sie die kulturellen und sozialen Unterschiede kennen. Rosa und ihr Vater erklären viel und machen deutlich, dass sie selbst gar nicht reich sind, dennoch einen sehr viel höheren Lebensstandard haben. Joaquín nutzt jede Gelegenheit, Essen und Geld für seine Familie abzuzweigen. Als Interviewpartner des Schriftstellers und Journalisten verdient J. nicht nur das Geld, mit dem seine Schwester Dolores ein Jahr zur Schule gehen kann, sondern er grübelt auch über viele Fragen und erzählt so fantastisch, dass Rosa immer wieder lachen muss. Die Fragehaltung des Jungen kommt sehr gut in den Kapitelüberschriften zum Ausdruck ("Warum weiße Mädchen anders sind""Wie fremde Wörter sich anfühlen""Warum es verdammt schwer ist ein Held zu sein"etc.). Letztlich geniert sich der Junge, dass er nicht zur Schule geht und so arm ist, er ist eifersüchtig auf die Kinder von Don Alonso auf den Umgang Rosas mit ihnen, er läuft von zu Hause fort und landet glücklicherweise in einem Kinderheim, wo ihn sein Freund Victor hinführt. In einem Rückblick nach zwei Jahren schreibt Joaquín an Rosa einen Brief, in dem sein Schulbesuch, sein entwickeltes Selbstbewusstsein und seine weitere Lebensplanung andegetet werden. Außer diesem positiven Schluss gefällt an dem Buch die klare, mitunter bildhafte Sprache der Autorin und die große Lebensfreude, die die Kinder von Ometepe trotz ihrer Armut kennzeichnet.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	ndo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915263 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rohner Zuname		Viola Vorname	
Bougaeva, Sonja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Titel Jelena fliegt		ID: 19151915263 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN 978-3-7795-0512-9	Seitenzahl 24	Preis (EURO) 14,90	
Verlag Hammer Peter	Ort Wuppertal	Jahr 2015	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 21.07.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie Abenteuer Mädchen	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jelena, das Mädchen vom Jahrmarkt, war zu groß und zu dick. Sie passte nicht in die enge Schießbude ihrer Mutter, und auch die Schulbänke waren längst zu klein für sie. Wie Jelena eines Tages trotzdem ganz leicht und froh wurde, erzählt dieses Bilderbuch.

Beurteilungstext
 Das Cover des Buches finde ich weniger einladend. Die Geschichte ist auch etwas gewöhnungsbedürftig. Jelena ist zu dick, zu groß und zu dumm. Passt nirgendwo hin. In die Schule kann sie nicht, weil sie zu groß für die Tische ist, da sie jede Klasse einmal wiederholt hat. Jelena hat aber viel Kraft und gewinnt viele Heliumballons und fliegt. Über den Jahrmarkt, an vielen Häusern vorbei. Ihre Eltern vermissen sie und fangen an sie zu suchen. Jelena löst darauf hin langsam die Ballons von sich und landet genau vor ihren Eltern. Ich denke, die Moral von der Geschichte sollte sein, dass Eltern ihre Kinder immer lieben, egal wie sie aussehen und wie intelligent bzw. dumm sie sind. Die Idee ist grundsätzlich sehr gut. Leider fand ich die Ausführung nicht so toll. Weder den Text noch die Bilder. 14,90€ sind meiner Meinung nach für das Buch auch sehr hoch gegriffen.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	Hö..... Kürzel	Nr. 25150213	
Verf./Bearb./Hrsg.: Gmehling Zuname		Will Vorname		ID: 251525150213
Krejtschi, Tobias Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Kleopatra Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-7795-0529-7 ISBN		34 Seitenzahl		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Hammer Peter Verlag		Wuppertal Ort		Preis (EURO) 15,90
2015 Jahr		30.08.2015 Erstelldatum		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Freundschaft Sehnsucht
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.08.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Kleopatra ist einen Tüpfelhyäne und lebt am Ende der Welt neben einer Müllhalde. Sie sehnt sich nach Afrika.

Beurteilungstext
 Kleopatra, die Tüpfelhyäne lebt am Rand der Welt neben einer Müllhalde. Sie hat einen kleinen Laden mit Zeug, das andere wegwerfen. Sie ist meist allein und von einer unbestimmten Sehnsucht erfüllt. Eines nachts steht Ed in ihrem Laden. Ihn stören nicht ihr schrilles Lachen und ihr beißender Geruch. Sie freunden sich an und sie lernt auch seine Familie kennen, das Leben wird besser, doch irgendetwas fehlt. Als Ed ihr anhand einer alten Weltkarte von Afrika erzählt, weiß sie was es ist. Und eines Tages macht sie sich auf den Weg. Eindrucksvolle Illustrationen zeigen Kleopatras und Eds Welt, alt, schmutzig, kaputt, in allen Details. Es sind keine Bilder die schöne Dinge und Landschaften zeigen, in ihnen spürt man die in der Geschichte erzählte Einsamkeit, die entstehende Freundschaft und die Sehnsüchte, aber auch die Armut von Eds Familie. Autor und Illustrator erzählen hier eine ungewöhnliche Geschichte mit Dynamik und Tiefgang- etwas Besonderes.

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	HI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10150930017 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Vohn Zuname		Maria Vorname	
Vohn, Maria Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Meine grüne Schüssel Titel			
Reihe			
978-3-7795-0485-6 ISBN	24 Seitenzahl	11,90 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2014 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.06.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 101410150930017			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Spielen			
Kleinkinder			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Mit einer grünen Schüssel ist für Paulchen, Hans und Nina alles möglich: drunter hocken und unsichtbar sein, drin sitzen und Eis lecken, zum Mond fliegen, übers Meer segeln, sich verkleiden. Die Schüssel wird zur Trommel, zum Boot und Blumentopf.

Beurteilungstext
 Schöne Wachskreidenzeichnungen auf Packpapier illustrieren hier die Möglichkeiten, die ein Ding - hier eine grüne Schüssel - für Kinder im Spiel darstellen kann.
 Die Texte dazu sind leider mit schlechten Reimen versehen, die lückenhaft sind und keinem stimmigen Versmaß folgen, darauf hätte Vohn ganz verzichten sollen. Die Bilder sprechen für sich und brauchen keine Erläuterung.
 Bedauerlich ist nur, dass es mal wieder ein Mädchen ist, das sich verkleidet, und ein Junge fliegt zum Mond. Diese Rollenverteilung sollte der Vergangenheit angehören.
 Die Anregung, mit einem einfachen Haushaltsgegenstand zu spielen und ihn in viele Dinge zu verwandeln, ist sehr lobenswert.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181550713
Verf./Bearb./Hrsg.: Jutta Langreuter & Zuname Vorname		ID: 1815181550713	
Tessmann, Dorina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Sofie geht los! Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7795-0531-0 ISBN	24 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2015 Jahr	Schlagwörter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Selbstsicherheit _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.10.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____		Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Warum Sofie losgeht und wohin, wird lange nicht deutlich. Jedenfalls führt ihr Weg aus der Stadt hinaus und an vielen wilden Tieren vorbei. Sofie hat aber immer ein Mittel parat, um an den Tieren vorbeizukommen - und auch an Tilman, dem hageren verbiesterten Alten. Die Bilder sind etwas gewöhnungsbedürftig, vermitteln aber noch einiges mehr an Humor, als es die Geschichte schon tut.

Beurteilungstext
 Das Buch ist im Querformat gedruckt. Die Bilder nutzen je die gesamte Fläche einer Seite, was im Seitenumbruch zu Irritationen führt. Das beginnt auf der ersten Doppelseite, die zwar den Weg, den Sofie gehen wird, weiterführt, ansonsten aber farblich, inhaltlich und zeitlich einen Sprung vollzieht. "Sofie kann doch nicht einfach so losgehen. Alleine. Tut sie aber." So beginnt die Geschichte. Drei Arme winken ihr noch zu, wobei der dritte offensichtlich von einer Katze stammt. Sofie selbst sieht eher frech aus: rote dichte Haare, etwa kinnlang, ein Zopfgummi zähmt den Pony auf ihrer linken Stirnseite und steht frech nach oben, Sommersprossen auf ihrer Stupsnase und den Wangen, Zähne mit deutlichen Lücken, wache große Augen mit fast schwarzen Pupillen. Obwohl wir uns wohl im Süden Europas befinden, begegnet Sofie einigen wilden Tieren, die in Amerika und/oder in Afrika beheimatet sind. Gottseidank sprechen diese ihre Sprache, sodass sie die gefährlichen Situationen meistern kann. Am Ende sehen wir das Haus, das wir schon vom Schmutztitel in kleinem Ausschnitt kannten. Da ist Sofie am Ziel. Mutig war das auf alle Fälle - auch wenn die Abenteuer von unterwegs vielleicht nicht ganz der Wirklichkeit entsprechen sollten. Sofie hat jedenfalls etwas zu erzählen und - mehr noch - ist sich selbst ein ganzes Stück selbstsicherer geworden. Das wollen wir auch.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151527146 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mzombe Zuname		Sifizo Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Harrach, Stephanie		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Young Blood Titel		ID: 151527146	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7795-0518-1 ISBN	272 Seitenzahl	22 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Township Adoleszenz Jugendliteratur
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Dieses Buch ist ein Adoleszenzroman für Jungen. Er funktioniert wie ein Hip-Hop-Video: Junge Typen posen neben jungen Frauen mit dicken Ärschen vor fetten Autos und zeigen ihre Goldketten. Aber das ist nur die Oberfläche. Deswegen: sehr sehr geil!

Beurteilungstext
 Dass Sifizo Mzombe mit seinem ersten Roman gleich mehrfach ausgezeichnet wurde, kann nicht verwundern. Und dass er so authentisch aus der durbaner Township Umlazi erzählen kann, hängt vermutlich damit zusammen, dass es seine eigene Heimat ist. Aber das ist alles nebensächlich: Der Roman funktioniert einfach von der ersten bis zur letzten Seite. Punkt!
 Siphos, der Ich-Erzähler, ist fast 17 Jahre alt und schmeißt die Schule, weil er einfach nichts mehr kapiert und seine Leidenschaft dem Fußball und den Autos gilt. Mit dem Ende der Schule aber stellt sich plötzlich die entscheidende Frage, was er aus seinem Leben machen will. Schnell zieht die Macht des Geldes Siphos immer tiefer in die Kriminalität. Diese geht einher mit Anerkennung, Drogen, Partys, Frauen und jeder Menge BMWs, die gestohlen und schnell wieder vertickt werden.
 In krasser Eindringlichkeit erlebt man zusammen mit dem Erzähler mit, dass das Erwachsen-Werden im Township schnell bedeutet, Freiheit für Geld, Fußball für Autodiebstahl und Liebe für Draufgängertum aufzugeben. Gekonnt lässt Mzombe seinen Protagonisten in der Schwebelage hängen und den Leser dies am eigenen Leib erfahren: Zunehmend verschwimmen Tag und Nacht, Arbeit und Party sowie Geborgenheit und Schutzlosigkeit. Auch als Leser verliert man den Überblick und taumelt vom BMW zum Whisky, von blauen Pillen in den Arm schöner Mädchen und vom Gras-Rausch ins Wohnzimmer der Eltern. Dabei rauscht die ganze Erzählung in zentrifugaler Schräglage auf die erste Krise zu und wirft dabei die Frage auf, wofür man überhaupt lebt und ob Geld alles ist. Bevor aber die kathartische Wirkung bei Siphos einsetzt, braucht es noch ein paar Umdrehungen. Und dann: Päng! LERNE, WAS DICH WIRKLICH INTERESSIERT. Und: Schnelles Geld führt zu nichts Anständigem und Liebe braucht Ehrlichkeit! Jawohl und Amen! Zugegeben, das kommt dann etwas plötzlich und erwartbar, aber: EGAL!
 Auf ein solches Buch haben viele Jungen gewartet: authentisch, faszinierend und beklemmend. Ein Roman mit ‚Ghetto Pling-Pling‘, aber echt und wahrhaftig erzählt.
 (AJuM Hamburg, Jochen Heins)